



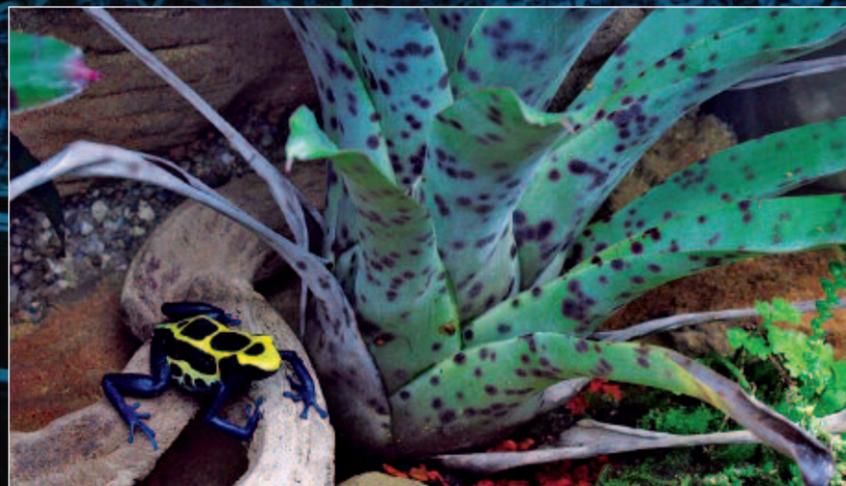
Ein Regenwald-Aquaterrarium von Beat Schmitter

Das sechs Jahre alte Aquaterrarium mit den Maßen 400 x 75 x 160 cm (Länge x Tiefe x Höhe) besteht aus zwei ineinander übergehenden Becken. Die Frontscheiben sind in einer Führung an der Zimmerdecke aufgehängt. Der Landteil wird von fünf 70-Watt-HQI-Leuchten beleuchtet, der 60 cm hohe Wasserteil mit diversen Fischen und einem Volumen von 1.200 Litern zusätzlich von fünf HQI-Spotstrahlern. Unter den großen Felsvorsprüngen direkt über der Wasseroberfläche befinden sich außerdem T5-Röhren sowie Filter. Die Landschaft und Äste bestehen aus PU-Hartschaum, der mit Messern und einem Dremel-Fräser in die gewünschte Form gebracht wurde, der Überzug aus Epoxydharz, auf den feiner Sand oder Korkeichenpulver gestreut wurde. In den künstlichen Ästen befinden sich die Leitungen für die Zufuhr von Luft, die über Löcher in der Hinterwand angesogen wird, zur Frontscheibe strömt und dann diagonal durch das Becken mittels Ventilatoren an der Oberseite weggeführt wird. Auf den Ästen wachsen Bromelien, Tillandsien und Orchideen, auf den Felsvorsprüngen *Selaginella*-Arten. Dank des vielen Lichts, der guten Durchlüftung und der kleinen Terrarieninsassen gedeihen die Pflanzen sehr gut. In dem Terrarium leben die Pfeilgiftfrosch-Arten *Dendrobates tinctorius*, *D. auratus*, *D. leucomelas* sowie der Martinique-Anolis *Anolis roquet summus*.

Oben:

Mitte:

Unten:



Fels-Terrarium für Blaue Felsenleguane (*Petrosaurus thalassinus*) von Beat Akeret

Dieses Vollglas-Felsterrarium ist 130 x 80 x 225 cm groß (Länge x Tiefe x Höhe). Es besitzt eine gelblich rötlich eingefärbte Zement-Rückwand auf PU-Schaumbasis. Mit Acrylfarben wurden Flechten auf die Wand gemalt. Im unteren Teil wurde die Felslandschaft mit echten Kalkfelsen gestaltet. Bepflanzt wurde das Terrarium geographisch passend mit einer großen *Beaucarnea (Nolina) recurvata*, verschiedenen mexikanischen Warzenkakteen (*Mammillaria*), einer Königin der Nacht (*Selenicereus grandiflorus*), einem *Ferocactus latispinus*, *Agave verschaffeltii* und mehreren *Echeveria*-Arten. Das Terrarium steht in einem Wintergarten und erhält somit natürliches Tageslicht. Als Sonnenplatz und zur Versorgung mit UV-Strahlen dient eine 150-W-HQI-Lampe mit elektronischem Vorschaltgerät. Dieser Strahler wird über eine astronomische Schaltuhr ein- und ausgeschaltet, sodass die Beleuchtungsdauer der natürlichen Tageslänge mit einer morgen- und abendlichen Verzögerung von rund zwei Stunden folgt. Ein 150-W-Heizkabel wurde in die Felswand eingemauert und ist über einen Thermostat mit Messfühler gesteuert.



Großes Bild:

Unten:

